

Autorenerklärung bezüglich der testpsychologischen Güte eines Verfahrens zur Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastung am Arbeitsplatz

Ich/wir erkläre/n und bestätigen mittels persönlicher Unterschrift am Ende dieses Formulars, dass das nachfolgend dargestellte Verfahren auf dem Bestreben der Erfüllung der geltenden wissenschaftlich-methodischen Standards der Testtheorie und Testkonstruktion¹ beruht und insbesondere folgende Merkmale aufweist (bitte Zutreffendes mit diesem Symbol markieren ☒ und entsprechende Erläuterungen / Anmerkungen einfügen):

Grüne Felder = Bewertungspunkte, tw. abhängig von Angaben, wo diese Informationen zugänglich sind;
Orange Felder = Information zur Darstellung in der Auswahlliste auf der Website erforderlich;

Gegebenenfalls könnten Sie Ihre Texte aus PSYNDEX-Tests auch in dieses Formular übertragen.

Alle von den Autor/inn/en eingetragenen Informationen / Kommentare werden **ohne redaktionelle Bearbeitung** übernommen und veröffentlicht. Fragen / Antworten zur Autorenerklärung und PsyBel Expert werden unter FAQ auf www.psybel-expert.info veröffentlicht.

1. Basisdaten (bitte alle Zeilen ausfüllen)

Kriterium, Merkmal	Erläuterungen, Anmerkungen
1.1. Testname, Testbezeichnung	Meaningful Occupation Assessment – Belastungstest (MOA BT 1.0)
1.2. Autor/in, Autoren/innen	Mag. Mag. Dr. Helmut Graf Mag. Dr. Vincent Grote
1.3. Wer davon hat ein Psychologiestudium bzw. eine vergleichbare Ausbildung samt testpsychologischer Qualifikation (ggfls. welche)?	Mag. Mag. Dr. Helmut Graf Studium der Psychologie, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Mag. Dr. Vincent Grote Studium der Psychologie, Karl-Franzens-Universität Graz
1.4. Erscheinungsjahr (Veröffentlichung, Ort?)	2017 Die Unterlage ist im Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) (Hrsg.), PSYNDEX Tests, Datenbanksegment Psychologischer und Pädagogischer Testverfahren (PSYNDEX Tests-Nr. 9007386), Trier: ZPID, veröffentlicht. Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEX-Tests.php?id=9007386
1.5. Jahr der letzten Aktualisierung (Veröffentlichung, Ort?)	2017 Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) (Hrsg.), PSYNDEX Tests. Datenbanksegment Psychologischer und Pädagogischer Testverfahren (PSYNDEX Tests-Nr. 9007386). Trier: ZPID.

¹ Universitäre fachpsychologische Standards und Fachliteratur zur Testtheorie u. Testkonstruktion (z.B. Amelang & Schmidt-Atzert, 2012; Bühner, 2011; Kline, 2000; Linert, 1998; Moosbrugger, 2008; Rost, 2004;), PSYNDEX-Testbeschreibung des ZPID, Testbeurteilungssystem des Testkuratoriums der Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen (TBS-TK), Standards psychologischer Testverfahren und testpsychologischer Vereinigungen, DIN 33430, EN ISO 10075-3 etc.

Kriterium, Merkmal	Erläuterungen, Anmerkungen
1.6. Kontaktmöglichkeit und Bezug des Verfahrens	logo consult GmbH Rosenweg 8, A-9232 Rosegg-Bergl, Österreich E-Mail: office@logoconsult.at; URL: http://www.logoconsult.at

2. Messgegenstand, Merkmalsbereiche (bitte nur Zutreffendes ankreuzen)

Kriterium, Merkmal	Trifft zu	Erläuterungen, Anmerkungen
2.1. Das Verfahren misst arbeitsbedingte psychische Belastung: „Gesamtheit aller Einflüsse, die von außen auf den Menschen zukommen und psychisch auf ihn einwirken“ (EN ISO 10075-1). Siehe EN ISO 10075-3: Messgegenstand gem. Tab. 4.4.1 <i>Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> (3 Pkt)	Das Verfahren misst arbeitsbedingte psychische Belastung lt. EN ISO 10075.1. Die Operationalisierung der insgesamt vier (Belastungs-)Dimensionen (1) Anforderungen seitens der Aufgabe, (2) Physikalische Bedingungen, (3) Soziale und organisatorische Faktoren, (4) Gesellschaftliche Faktoren (außerhalb der Organisation) und der dazugehörigen spezifischen Subskalen erfolgt mit Hilfe von 38 Einzelitems, welche inhaltlich 19 Themenbereichen zugeordnet werden können. Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Testkonzept Punkt: Theoretischer Hintergrund Punkt: Testaufbau Kapitel: Testkonstruktion (Tab. 1)
2.1.1 Das Verfahren erfasst Anforderungen seitens der Aufgabe (z.B. Tätigkeiten, Arbeitsabläufe/-organisation). Siehe EN ISO 10075-1: Anhang A, Bild A.1 <i>Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> (3Pkt)	1.0 Aufgabenanforderungen und Tätigkeiten 1.1 Körperliche Belastungen 1.2 Geistige Belastungen 1.3 Emotionale Belastungen 1.4 Qualifikationsprobleme Aufgaben (Über-/Unterforderung) Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Testkonzept Punkt: Testaufbau Kapitel: Testkonstruktion (Tab. 1)
2.1.2 Das Verfahren erfasst physikalische Bedingungen (z.B. Umgebungsbedingungen, Arbeitsumgebung). Siehe EN ISO 10075-1: Anhang A, Bild A.1 <i>Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> (3 Pkt)	Siehe Frage 2.1 und PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Pkt.: Testaufbau 3.0 Arbeitsumgebung 3.1 Klimatische Belastungen 3.2 Akustische Belastungen 3.3 Visuelle Belastungen 3.4 Platz / Flächen unzureichend Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Testkonzept Punkt: Testaufbau Kapitel: Testkonstruktion (Tab. 1)
2.1.3. Das Verfahren erfasst soziale und organisationale Faktoren (z.B. Sozial-/Organisationsklima, Arbeitsabläufe/Arbeitsorganisation). Siehe EN ISO 10075-1: Anhang A, Bild A.1 <i>Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> (3 Pkt)	Siehe Frage 2.1 und PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 2.0 Sozial- und Organisationsklima 2.1 Mangelhafte Zusammenarbeit (quantitativ) 2.2 Mangelnde Zusammenarbeit (qualitativ) 2.3 Informationsmängel 2.4 Fehlende Handlungsspielräume Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Testkonzept Punkt: Testaufbau Kapitel: Testkonstruktion (Tab. 1)

Kriterium, Merkmal	Trifft zu	Erläuterungen, Anmerkungen
2.2. Die Messergebnisse liefern in standardisierter Form Ansatzpunkte zur Gestaltung des Arbeitssystems auf unterschiedlichen Ebenen (z.B. Aufgabe/Tätigkeit, Arbeitsmittel, Arbeitsumgebung, Arbeitsorganisation, zeitliche Organisation). Siehe EN ISO 10075-2: Gestaltungsgrundsätze und Tab. A.1	<input checked="" type="checkbox"/> (3 Pkt)	Siehe Frage 2.1 und PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Pkt.: Testaufbau 4.0 Arbeitsabläufe und Arbeitsorganisation 4.1 Ungenügend gestalterische Arbeitsprozesse 4.2 Orientierungsmängel 4.3 Störungen / Unterbrechungen 4.4 Belastende Arbeitszeitgestaltung 4.5 Belastende Arbeitsmengen Quelle - Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Testkonzept Punkt: Testaufbau Kapitel: Testkonstruktion (Tab. 1)
Punkte-Summe Messgegenstand, Merkmalsbereiche > Max. 15 Punkte	15	

3. Erfassung weiterer Merkmalsbereiche (bitte nur Zutreffendes ankreuzen)

Kriterium, Merkmal	Trifft zu	Erläuterungen, Anmerkungen
3.1. Erfassung anderer Merkmalsbereiche als unter 2 (Messgegenstand, Merkmalsbereiche) angeführt. <i>Erläutern Sie: Welche (z.B. Beanspruchung)? Wie viele Items von insgesamt wie vielen Items erfassen andere Merkmale (z.B. 12 von 56 Items)?</i>	<input type="checkbox"/>	Nein. MOA BT 1.0 hat zum Ziel, die psychische Belastung lt. Definition EN ISO 10075.1 zu erfassen.

4. Verfahrenstyp (bitte nur Zutreffendes ankreuzen)

Kriterium, Merkmal	Trifft zu	Erläuterungen, Anmerkungen
4.1. Organisationsdiagnost. Verfahren (Messinstrument ermöglicht Rückschlüsse auf Kollektive und Gruppen)	<input checked="" type="checkbox"/> (2 Pkt)	Das Verfahren lässt durch die Auswertung Rückschlüsse auf ein Kollektiv bzw. auf Gruppen zu. Vorliegende Referenzdaten erlauben bei Bedarf eine weiterführende Stratifizierung (von Unternehmensmerkmalen) hinsichtlich der evaluierten Belastungsdimensionen. Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle - Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Diagnostische Zielsetzung Anwendungsmöglichkeiten
4.2. Individualdiagnost. Verfahren (Messinstrument ermöglicht Rückschlüsse auf Individuen)	<input checked="" type="checkbox"/>	Das normative Verfahren lässt Rückschlüsse auf ein Individuum zu, wenn dieses ex Kontext des ASchG (§ 4) im Rahmen einer arbeitspsychologischen Begleitung durchgeführt wird. Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle - Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Diagnostische Zielsetzung Anwendungsmöglichkeiten
4.3. Schriftlich durch Fragebogen		
4.3.1. Papier & Pencil-Verfahren	<input type="checkbox"/>	
4.3.2. Online-Verfahren	<input checked="" type="checkbox"/>	
4.4. Mündlich durch Gruppen-Verfahren / Gruppeninterview	<input type="checkbox"/>	
4.5. Mündlich durch Einzel-Verfahren / Einzelinterview	<input type="checkbox"/>	
4.6. Beobachtung / Beobachtungs-Interview	<input type="checkbox"/>	

Kriterium, Merkmal	Trifft zu	Erläuterungen, Anmerkungen
Punkte-Summe Verfahrenstyp > Max. 2 Punkte	2	

5. Einsatzgebiet (bitte nur Zutreffendes ankreuzen)

Kriterium, Merkmal	Trifft zu	Erläuterungen, Anmerkungen
5.1. Kleinbetrieb (unter 100 MA, einfache Struktur, wenige Organisations-Einheiten (OE) bzw. Tätigkeitsgruppen (TG))	<input checked="" type="checkbox"/>	Das Online-Testverfahren kann unabhängig von der Unternehmensgröße durchgeführt werden.
5.2. Mittelbetrieb (bis 250 MA, einige OE/TG)	<input checked="" type="checkbox"/>	Siehe 5.1
5.3. Großbetrieb (viele OE / TG, komplexe Organisationsstruktur)	<input checked="" type="checkbox"/>	Siehe 5.1
5.4. Branchenunabhängig bzw. universell	<input checked="" type="checkbox"/>	Der Itempool wurde auf Basis empirischer Ergebnisse allgemeiner arbeitspsychologischer Erkenntnisse gebildet. Die 38 geschlossene Fragen sind möglichst universell formuliert, sodass diese auch branchenübergreifend eingesetzt werden können. Bei einem Vergleich zwischen einzelnen Branchen bzw. für eine inhaltliche Bewertung sind jedoch branchenspezifische Merkmale und Bedingungen zu berücksichtigen. Bei Bedarf können branchenspezifische Referenzdaten bei den Autoren angefragt werden (N=474). Case-Management (präklinische Abklärung) N=12; Demenz-Pflege Zentrum/Seniorenbetreuung N= 237; Industriemitarbeiter(innen), N=87; Handelsmitarbeiter(innen), N=76; Gesundheits- und Krankenpflege, N=50. Eine systematische Benachteiligung bestimmter Testpersonen oder Gruppen (Branchen) durch den Belastungstest ist unwahrscheinlich: Merkmale wie Alter, Geschlecht, Bildungs- und Familienstand haben keinen unmittelbaren Einfluss auf den Belastungs-Risiko-Index. Nicht signifikante Ergebnisse hinsichtlich potentiell moderierender Zwischensubjekt Faktoren (Gruppenzugehörigkeiten) belegen eine zufriedenstellende Unabhängigkeit bzw. Generalisierbarkeit der Testergebnisse. Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXtests.php?id=9007386 Kapitel: Gütekriterien Punkt: Validität, Tab. 2 und Anmerkungen
5.5. Nur für bestimmte Branche(n). <i>Erläutern Sie: Welche?</i>		Keine Einschränkungen

6. Aufbau des Erhebungsinstruments (bitte nur Zutreffendes ankreuzen)

Kriterium, Merkmal	Trifft zu	Erläuterungen, Anmerkungen
6.1. Skalen, Subskalen (Subtests) <i>Erläutern Sie: Wie viele? Welche?</i>		Das Testverfahren ist modular aufgebaut. Die Operationalisierung der insgesamt vier Dimensionen und dazugehörigen spezifischen Subskalen erfolgt mit Hilfe von 38 Einzelitems, welche inhaltlich wiederum 19 Themenbereichen zugeordnet werden können. Eine Auslassung / Nichtbeantwortung eines Items ist nicht möglich. Der Schwerpunkt des Verfahrens liegt jedoch auf dem Gesamtbelastungswert (BRI; Belastungs-Risiko-Index). Dazu kommt die Erhebung von 20 soziodemographischen Variablen. Die Dimensionen entsprechen inhaltlich und statistisch homogenen Itemgruppen. Die vier Dimensionen sind: 1.0 Aufgabenanforderungen und Tätigkeiten 1.1 Körperliche Belastungen 1.2 Geistige Belastungen 1.3 Emotionale Belastungen

	<p>1.4 Qualifikationsprobleme Aufgaben (Überforderung/Unterforderung)</p> <p>2.0 Sozial- und Organisationsklima 2.1 Mangelhafte Zusammenarbeit (quantitativ) 2.2 Mangelnde Zusammenarbeit (qualitativ) 2.3 Informationsmängel 2.4 Fehlende Handlungsspielräume</p> <p>3.0 Arbeitsumgebung 3.1 Klimatische Belastungen 3.2 Akustische Belastungen 3.3 Visuelle Belastungen 3.4 Platz / Flächen unzureichend 3.5 Ausstattung /Arbeitsmittel unzureichend 3.6 Belastende Gefahren</p> <p>4.0 Arbeitsabläufe und Arbeitsorganisation 4.1 Ungenügend gestalterische Arbeitsprozesse 4.2 Orientierungsmängel 4.3 Störungen / Unterbrechungen 4.4 Belastende Arbeitszeitgestaltung 4.5 Belastende Arbeitsmengen</p> <p>Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Testkonzept Punkt: Testaufbau</p>
<p>6.2. Skalentyp (Skalenniveau) <i>Erläutern Sie: Welcher?</i></p>	<p>Die Einzelitems sind auf einer verbalen vierstufigen Ratingskala (Likert-Typ) zu beantworten (ordinal), welche aufgrund inhaltlicher Überlegungen und fakto- renanalytischer Prüfung zu vier normalverteilten Testskalen (metrisch) bzw. ei- nem Gesamtwert (Belastungsrisiko-Index, BRI) zusammengefasst werden.</p> <p>Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Testkonstruktion</p>
<p>6.3. (Mindest)-Anzahl der Items <i>Erläutern Sie: Wie viele minimal bzw. maximal?</i></p>	<p>Die Operationalisierung der insgesamt vier Dimensionen und dazugehörigen spezifischen Subskalen erfolgt mit Hilfe von 38 Einzelitems</p>
<p>6.4. Frage-Antwort-Format <i>Erläutern Sie: Welches (z.B. Anzahl Antwortoptionen, Beschriftung, Erfassung von Intensität/Häufigkeit oder beides)?</i></p>	<p>Der Beantwortungsmodus der Items ist generell vierstufig (stimmt voll und ganz, stimmt eher, stimmt eher nicht, stimmt überhaupt nicht).</p> <p>Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Testkonzept Punkt: Testaufbau</p>
<p>6.5. Beispiel-Items <i>Geben Sie Beispiel-Items an.</i></p>	<p>Dimension 1: Aufgabenanforderungen und Tätigkeiten: In der Arbeit sind konfliktreiche Situationen häufig anzutreffen. Der Arbeitsumfang ist nicht zu bewältigen.</p> <p>Dimension 2: Sozial- und Organisationsklima Kolleg(inn)en unterstützen sich bei uns auch unter Zeitdruck noch gegenseitig. Ich kann meine Arbeit zu meiner vollsten Zufriedenheit selbst orga- nisieren.</p> <p>Dimension 3: Arbeitsumgebung Ich kann die Raumtemperatur am Arbeitsplatz individuell einstellen. An meinem Arbeitsplatz steht ausreichend Platz zur Verfügung.</p> <p>Dimension 4: Arbeitsabläufe und Arbeitsorganisation. Die Abfolge vieler Arbeitsschritte kann man nicht selbst beeinflus- sen. Ich bin oft damit konfrontiert, dass eine große Arbeitsmenge auf einmal anfällt, ohne dass ich dies beeinflussen kann.</p>

	<p>Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Testkonzept Punkt: Itembeispiele</p>
<p>6.6. Zusatzmodule vorhanden (z.B. Demografie, sonstige...) <i>Erläutern Sie: Welche?</i></p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Mit den soziodemographischen Fragen werden folgende Personendaten erfasst: (1) Vor- und Nachname, (2) akademischer Grad, (3) Straße, Postleitzahl, Ort, (4) Telefonnummer und E-Mail-Adresse, (5) Geschlecht, (6) Alter, (7) Gewicht, (8) Größe, (9) Familienstand, (10) Anzahl der Kinder, (11) Ausbildungsstand, (12) berufliche Position, (13) Führungsverantwortung, (14) Mitarbeiteranzahl, (15) Arbeitsverhältnis, (16) Branche, (17) Bruttoverdienst, (18) Anzahl der Urlaubstage, (19) Anzahl der Arbeitsstunden pro Woche, (20) Krankenstandstage. Als Pflichtfelder zum Ausfüllen sind definiert: Name, Adresse, Geschlecht, Alter, Gewicht, Größe (siehe BMI-Berechnung). Die restlichen soziodemographischen Fragen können fakultativ ausgefüllt werden.</p>

7. Auswertungsart und Interpretation (bitte nur Zutreffendes ankreuzen)

Kriterium, Merkmal	Trifft zu	Erläuterungen, Anmerkungen
<p>7.1. Beurteilungskriterien und Ergebnisinterpretation auf Basis von Kennwerten (unkritisch – kritisch, Cut-off Werte, ...) <i>Erläutern Sie: In welcher Form? Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i></p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> (4 Pkt)</p>	<p>Normorientiertes Vorgehen: Die vorliegende Eichstichprobe umfasst >500 gesunde, unselbstständige, berufstätige Personen, welche im Rahmen von arbeitspsychologischen Prozessen erhoben wurden. Die Mittelwerte und die Standardabweichungen der einzelnen Testdimensionen werden für die normierte Berechnung von Z-Werten bzw. Schwellen für die Ergebniskategorien (nicht stark / kritisch bis sehr stark / kritisch) herangezogen. Externe Außenkriterien: Auf Basis inhaltlicher Überlegungen (z.B. Fachliteratur; Prävalenzraten) und empirischer Ergebnisse (z.B. Verteilungsmerkmale; Zusammenhänge mit Außenkriterien, wie z.B. Krankenständen; klinische Daten – psychosomatische Reha-PatientInnen und Concurrent Validity) wurden für je Dimension Cut-off-Werte (Basis: Diskriminanzanalysen) festgelegt, die durch farbliche Darstellung (rot, gelb, hellgrün, dunkelgrün) der Balken in den Ergebnisgrafiken auch für Laien erkennbar gemacht werden (vgl. Tab.2 und 3). Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Gütekriterien Punkt: Tab. 2 und 3</p>
<p>7.2. Berechnung/Darstellung der Ergebnisse (PR, MW, Standardabweichung, etc.) <i>Erläutern Sie: In welcher Form? Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i></p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> (2 Pkt)</p>	<p>Auswertungsmodus: Die Itemantworten werden mit null, eins, zwei oder drei codiert und gegebenenfalls invertiert, sodass ein höherer Wert immer einer stärkeren Merkmalausprägung bzw. Zustimmung entspricht. In einer 8-seitigen Gruppenauswertung werden alle MW der vier Dimensionen numerisch und mittels vierfarbigen Balkendiagrammen dargestellt. Die farbige Bewertung der MW-Werte in den Balkendiagrammen - auf Basis empirischer Ergebnisse - ist somit auch für Laien leicht nachvollziehbar (nicht kritisch = dunkelgrün / weniger kritisch = hellgrün / kritisch = orange / sehr kritisch = rot). Je Dimension (Grafik) gibt es eine Kurzbeschreibung des dahinter liegenden Konstrukts bzw. der erfassten Merkmale. Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Testkonzept Punkt: Auswertungsmodus</p>

7.3. Beurteilung und Ergebnisinterpretation ausschließlich diskursiv (z.B. Gruppenverfahren, Interviews) <i>Erläutern Sie: In welcher Form?</i>	<input type="checkbox"/>	
Punkte-Summe Auswertungsart und Interpretation > Max. 6 Punkte	6	

8. Gütekriterium Objektivität bei Vorgabe, Auswertung, Interpretation (bitte nur Zutreffendes ankreuzen)

Kriterium, Merkmal	Trifft zu	Erläuterungen, Anmerkungen
8.1. Es ist gewährleistet, dass die <u>standardisierte Instruktion</u> durch die für die Testzusammenstellung / Testvorgabe / das Interview / die Beobachtung verantwortlichen Personen nicht verändert werden kann. <i>Erläutern Sie: Wie wird dies für die einzelnen Vorgabeformen (z.B. Paper & Pencil, Online, Gruppen- und Einzelinterview, Beobachtung) gewährleistet?</i>	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)	<p>Instruktion: Die Proband(inn)en erhalten vor Durchführung eine ausführliche, schriftliche Informationsunterlage. Darin werden ein 10-stelliger alphanumerischer PIN (Firmen- oder Teamcodierung) und ein TAN (Personencode) bekannt gegeben, welche auch als Zugangsdaten für den Testeinstieg im Internet fungieren.</p> <p>Es erfolgt eine Aufklärung darüber, welche soziodemographischen Daten angegeben werden müssen und welche freiwillig bekannt gegeben werden können. Bevor die erste Testfrage gestellt wird, wird der Test laiengerecht erklärt und die Proband(inn)en werden über ihren Datenschutz aufgeklärt und um Zustimmung zur Datennutzung (wissenschaftliche Dokumentation) gebeten. Wenn beim Test-Ausfüllen Hilfe benötigt wird, kann über eine Hotline telefonisch um Unterstützung angefragt werden.</p> <p>Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Durchführung Punkt: Material Punkt: Instruktion Punkt: Durchführungsvoraussetzungen</p>
8.2. Es ist gewährleistet, dass die <u>standardisierte Item-Vorgabe</u> (Inhalte, Reihenfolge) durch die für die Testzusammenstellung / Testvorgabe / das Interview / die Beobachtung verantwortlichen Personen nicht verändert werden kann. <i>Erläutern Sie: Wie wird dies für die einzelnen Vorgabeformen (z.B. Paper & Pencil, Online, Gruppen- und Einzelinterview, Beobachtung) gewährleistet?</i>	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)	<p>Material: Der Test wird mittels Internet durchgeführt (Voraussetzung: Internet Explorer Version 6.0 oder höher). Die Items bzw. Antwortformate können extern nicht verändert werden. Das Ausfüllen der Testvorlage kann jederzeit unterbrochen werden. Beim Wiedereinstieg wird automatisch die nächstfolgende Frage gestellt.</p> <p>Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Gütekriterien Punkt: Objektivität</p>
8.3. Es ist gewährleistet, dass die <u>standardisierte Datenverrechnung</u> durch die für die Testzusammenstellung / Testvorgabe / das Interview / die Beobachtung verantwortlichen Personen nicht verändert werden kann. <i>Erläutern Sie: Wie wird dies für die einzelnen Testformen (z.B. Paper & Pencil, Online, Gruppen- und Einzelinterview, Beobachtung) gewährleistet?</i>	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)	<p>Siehe Kommentar Pkt. 8.1/8.2</p> <p>Wenn das Testformular, der MOA-BT 1.0, fertig ausgefüllt und abgeschickt wurde, ist keine weitere Bearbeitung mehr möglich. Die Auswertung erfolgt vollständig automatisiert.</p> <p>Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Gütekriterien Punkt: Objektivität Kapitel: Bewertung</p>
8.4. Es ist gewährleistet, dass <u>die standardisierte Ergebnisdarstellung</u> durch die für die Testzusammenstellung / Testvorgabe / das Interview / die Beobachtung verantwortlichen Personen nicht verändert werden kann.	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)	<p>Siehe Kommentar Pkt. 8.1 bis 8.3</p> <p>Auswertung und Ergebnisdarstellung sind vollständig automatisiert.</p> <p>Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang:</p>

<p>Erläutern Sie: Wie wird dies für die einzelnen Testformen (z.B. Paper & Pencil, Online, Gruppen- und Einzelinterview, Beobachtung) gewährleistet?</p>		<p>https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Gütekriterien Punkt: Objektivität Kapitel: Bewertung</p>
<p>8.5. Es ist gewährleistet, dass die standardisierte Ergebnis-Interpretation durch die für die Testzusammenstellung / Testvorgabe / das Interview / die Beobachtung verantwortlichen Personen nicht verändert werden kann. Erläutern Sie: Wie wird dies für die einzelnen Testformen (z.B. Paper & Pencil, Online, Gruppen- und Einzelinterview, Beobachtung) gewährleistet?</p>	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)	<p>Siehe Kommentar Pkt.7 & Pkt. 8.1-8.4</p> <p>Die Gruppenauswertung mit einer farbigen Bewertung der MW-Werte gewährleistet eine einfache und standardisierte Ergebnisinterpretation. Je Dimension (Grafik) gibt es additiv eine Kurzbeschreibung des dahinterliegenden Konstrukts bzw. der erfassten Merkmale.</p> <p>Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Testkonzept Punkt: Auswertungsmodus</p>
<p>8.6. Schriftliche Instruktion (Testmanual / sonstige Unterlagen) für die Vorgabe, Auswertung, Interpretation des Verfahrens sind vorhanden und für durch die für die Testzusammenstellung / Testvorgabe / das Interview / die Beobachtung verantwortlichen Personen zugänglich. Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)	<p>Testmanual und Sourcecodes sind mit Versionsverwaltung bei Autoren/Partnern verfügbar.</p> <p>Die Testinterpretation darf ausschließlich nur von akkreditierten (durch logo consult GmbH) Personen durchgeführt werden, die ein abgeschlossenes Psychologiestudium vorweisen müssen.</p> <p>Die Akkreditierung ist standardisiert (inkl. schriftlicher Unterlagen).</p>
<p>Punkte-Summe Objektivität > Max. 6 Punkte</p>	<p>6</p>	

9. Gütekriterium Reliabilität (bitte nur Zutreffendes ankreuzen)

Kriterium, Merkmal	Trifft zu	Erläuterungen, Anmerkungen
<p>9.1. Berechnungen der Messgenauigkeit der Skalen auf Basis der probabilistischen Testtheorie liegen vor. Erläutern Sie, falls zutreffend: Angabe der mittleren Standardmessfehler. Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</p>	<input type="checkbox"/> (4 Pkt)	<p>Nicht vorliegend</p>
<p>9.2. Berechnungen nach der Testhalbierungsmethode ODER internen Konsistenz (Itemhomogenität) bzw. andere Berechnungsarten liegen vor. Erläutern Sie, falls zutreffend: Welche Berechnung, Stichprobengröße und Höhe der Koeffizienten. Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> (2 Pkt)	<p>Die interne Konsistenz des MOA-BT 1.0 bzw. des Gesamtwertes (BRI) kann allgemein als hoch bewertet (Cronbachs Alpha BRI=.91) werden.</p> <p>Weitere Dimensionen und Subskalen zeigen ebenfalls eine zufriedenstellende Homogenität, wobei diese v.a. der weiteren inhaltlichen Differenzierung dienen. Die Priorität liegt auf dem Gesamtwert: Belastungsrisiko-Index, BRI (g-Faktor: Belastung). --> vgl. Pkt. Testkonstruktion</p> <p>Die Bildung eines mittleren Belastungs-Risiko-Index (BRI) kann basierend auf inhaltlichen Überlegungen und getroffenen Modellannahmen (Itemcharakteristik) und durch die Item-Skalenwert-Korrelationen und faktorenanalytischen Struktur vollzogen werden: Eine konfirmatorisch durchgeführte Hauptkomponentenanalyse bestätigt den allgemeinen Faktor „Belastung (BRI)“ des MOA-BT. Diese klärt über 72% der Gesamtvarianz auf (siehe Tabelle 1). Auch die Profilgestalt mit den vier inhaltlichen Dimensionen (Skalen) des MOA-BT 1.0 kann statistisch nachvollzogen werden, zeigt jedoch die erwarteten Mehrfachladungen (Stichprobengröße N=474)</p> <p>Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Testkonzept</p>

		Punkt: Theoretischer Hintergrund Kapitel: Gütekriterien Punkt: Validität – Tab. 2
9.3. Berechnungen nach der <u>Retest-Methode</u> liegen vor. <i>Erläutern Sie, falls zutreffend: Abstand der Messungen, Stichprobengröße und Höhe der Koeffizienten. Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> (2 Pkt)	Der Retestwert nach mehr als zwei Jahren zeigt eine zeitliche Stabilität von .89 (n=15). Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXtests.php?id=9007386 Kapitel: Abstract Punkt: Empirische Prüfung und Gütekriterien Kapitel: Gütekriterien Punkt: Reliabilität
9.3.1. Sämtliche Reliabilitätskoeffizienten auf der Skalen-Ebene aus 9.2. oder 9.3. liegen über >.8 (mittlere SMF entsprechend). <i>Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> (4 Pkt)	Neben einem Cronbachs Alpha von .91 veranschaulichen auch der Spearman-Brown-Koeffizient (.90) und der Guttman's Split-Half-Koeffizient (.89) die hohe Reliabilität des Gesamtwerts (BRI, g-Faktor: Belastung). Die inhaltlich spezifischen Bereiche (Dimensionen/Subskalen) ergeben theoriekonform einen gemeinsamen g-Faktor (72.3% Varianzaufklärung). Die Subskalen werden in ihrer Profilgestalt interpretiert. Der Belastungsrisiko-Index (g-Faktor), das Profilniveau, ist das prioritäre Entscheidungskriterium (Skala) und damit auch die Bewertungsgrundlage für die interne Konsistenz. Die Skalenwert-Korrelationen mit dem Belastungsrisiko-Index liegen um $r \approx .79$ (.72 - .88). Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXtests.php?id=9007386 Kapitel: Abstract
9.3.2 Sämtliche Reliabilitätskoeffizienten aus 9.2. oder 9.3. liegen über > .7 (mittlere SMF entsprechend).	<input type="checkbox"/> (3 Pkt)	Vgl. 9.3.1
9.3.3. Sämtliche Reliabilitätskoeffizienten aus 9.2. oder 9.3. liegen über > .65 (mittlere SMF entsprechend).	<input type="checkbox"/> (2 Pkt)	Vgl. 9.3.1
Punkte-Summe Reliabilität > Max. 12 Punkte	8	

10. Gütekriterium Validität (bitte nur Zutreffendes ankreuzen)

Kriterium, Merkmal	Trifft zu	Erläuterungen, Anmerkungen
10.1. Das Messverfahren beruht auf einem <u>arbeitswissenschaftlich begründbaren theoretischen Konzept</u> (Handlungsregulationstheorie, Belastungs-Beanspruchungs-Konzept, transaktionales Stressmodell, Anforderungs-Kontroll-Modell, Efford-Reward-Imbalance-Modell, etc.). Siehe z.B. EN ISO 10075-3: Theoretische Grundlage des Messansatzes gem. Tab. 4.4.1 <i>Erläutern Sie: Welches Konzept? Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> 3 Pkt	Dem Testverfahren MOA-BT 1.0 liegt das Belastungs-Beanspruchungs-Konzept zugrunde, das in der Arbeitswissenschaft eine mehr als 30-jährige Tradition hat (siehe dazu Rohmert & Rutenfranz 1975, Laurig 1979, Schmidke & Bubb 1981, Kirchner 1986). Neben unabhängig vom betroffenen Individuum erhobene „objektiven“ Merkmale der Arbeitsbedingungen ist diesem Modell durchaus verträglich, dass dieselben Belastungsbedingungen bei unterschiedlichen Individuen unterschiedliche Beanspruchungsreaktionen mit unterschiedlichen Beanspruchungsfolgen hervorrufen können (vgl. dazu Nachreiner & Schultetus, 2002). Dieses Modell kann - trotz Einschränkung - mehrere Funktionen in der arbeitswissenschaftlichen Forschung erfüllen (siehe dazu Oesterreich, 2001): Mit der integrativen Funktion ermöglicht es durch gemeinsame Definitionen zu kommunizieren. Es erleichtert eine verständliche Darstellung von Problemen und Befunden nach außen hin (Darstellungsfunktion). Durch seine abstrakte Form erlaubt es den einzelnen Disziplinen unterschiedliche Ausdifferenzierungen (autonomieerhaltende Funktion). Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXtests.php?id=9007386

<p>10.2. Es liegen <u>Daten zur Konstruktvalidität der Skalen</u> vor (konvergente und divergente Korrelationen, Faktorenanalysen etc.). <i>Erläutern Sie: Welche? Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/> 3 Pkt	<p>Kapitel: Testkonzept Punkt: Theoretischer Hintergrund</p> <p>Die Inhaltsvalidität (Face Validity) des MOA-BT 1.0 kann aufgrund der Itemauswahl bzw. der inhaltlichen Komponenten als gegeben angenommen werden. Die inhaltlich spezifischen Bereiche ergeben theoriekonform einen gemeinsamen g-Faktor (hier: der Belastungs-Risiko-Index) mit 72.3% Varianzaufklärung (PCA).</p> <p>Eine Prüfung der Übereinstimmungsvalidität zeigt einen Zusammenhang (r) der Belastung mit der resultierenden Beanspruchung von .71. Weitere empirische Ergebnisse unterstützen ebenfalls die Konstruktvalidität des Verfahrens.</p> <p>Siehe PSYINDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.mid.de/retrieval/PSYINDEXTests.php?id=9007386 PSYINDEX Test-Dokument: 9007386 Kapitel: Testkonstruktion</p>
<p>10.2.1. Die <u>Konstruktvalidität der Skalen</u> wurde auf Grundlage empirischer Daten (konvergente und divergente Korrelationskoeffizienten, Faktorenanalysen oder Ähnliches) <u>bestätigt</u>. <i>Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/> 3 Pkt	<p>Hauptkomponentenanalyse – PCA mit 72.3% Varianzaufklärung</p> <p>Siehe PSYINDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYINDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Testkonstruktion</p>
<p>10.3. Es liegen Daten vor, in denen <u>Messergebnisse mit relevanten Kriterien in Bezug</u> gesetzt werden. <i>Wenn ja, erläutern Sie: Welche Kriterien? Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/> 3 Pkt	<p>Zur weiteren Prüfung der externen Validität wurden verschiedene Außenkriterien herangezogen. Neben dem Zusammenhang mit Krankenständen sind dies z.B. die Sensitivität zur Unterscheidung von unterschiedlichen Unternehmen, Arbeitsplätzen, -bedingungen bzw. Teams oder die Differenzierung zwischen klinischen und gesunden Populationen: Der Belastungsscore (BRI) des MOA-BT bzw. die einzelnen Belastungsdimensionen differenzieren hoch signifikant zwischen unterschiedlichen Belastungen am Arbeitsplatz.</p> <p>Eine Diskriminanzanalyse zeigt eine Spezifität von 82% bzw. eine Sensitivität von 75% bei der Differenzierung von „normal“ Belasteten vs. zu hoch Belasteten (Reha-PatientInnen).</p> <p>Siehe oben: Frage 10.2 Siehe PSYINDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYINDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Gütekriterien Punkt: Validität</p>
<p>10.3.1. Die <u>Kriteriumsvalidität der Skalen</u> wurde auf Basis empirischer Daten zu einem oder mehreren Kriterien <u>bestätigt</u> (alle Skalen r.>.3). <i>Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/> 3 Pkt	<p>Kriterium: Known groups: Eta²=.11 (Tab. 2)</p> <p>Siehe oben: Frage 10.3 Siehe PSYINDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYINDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Gütekriterien Punkt: Validität – Tabelle 2</p>
<p>10.4. Es liegen Studien vor, in denen Messergebnisse mit <u>experimentell variierten Belastungen</u> in Bezug gesetzt wurden. <i>Wenn ja, erläutern Sie: Wie? Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind..</i></p>	<input type="checkbox"/> 3 Pkt	<p>Empirische Ergebnisse sind aktuell nur auf Basis quasi-experimentelle Designs vorliegend.</p>
<p>10.5. Es liegen zur Validität <u>Datensätze</u> (je >150) aus <u>sämtlichen Zielpopulationen</u> (z.B. Branchen) des Messverfahrens vor. <i>Wenn ja, erläutern Sie: Wie viele und welche? Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/> 3 Pkt	<p>Normierung: Die vorliegende Eichstichprobe umfasst >500 gesunde, unselbstständige, berufstätige Personen (Zielpopulation). Darin sind unterschiedliche Branchen aus Industrie, Handel und Gesundheitswesen im ausreichendem Ausmaß (n>150) vertreten (vgl. Tab. 2). Eine systematische Benachteiligung bestimmter Testpersonen oder Gruppen durch den Belastungstest ist unwahrscheinlich, da die Häufigkeit externer belastender</p>

		<p>Merkmale nicht signifikante Ergebnisse (p-Werte) hinsichtlich potentiell moderierender Zwischensubjektfaktoren (Gruppenzugehörigkeiten, wie z.B. Familienstand, Ausbildung) zeigt. Somit scheint eine Generalisierbarkeit der Testergebnisse (zumind.) diesbezüglich gegeben.</p> <p>Bei Bedarf können branchenspezifische Ergebnisse/Normierungen bei den Testautoren angefragt werden, da diese auf Grund unterschiedlicher Belastungen sich a priori häufig signifikant unterscheiden (vgl. Frage 10.3). Einzelne Branchen sind jedoch nicht explizite Zielpopulationen des Verfahrens, welches universell bei unselbstständigen, berufstätigen Personen eingesetzt wird.</p> <p>Siehe PSYINDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYINDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Gütekriterien Punkt: Validität – Tabelle 2</p>
<p>10.6. Es liegen zur Validität andere Daten vor, die Hinweise auf die Validität geben. <i>Wenn ja, erläutern Sie: Welche? Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i></p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 3 Pkt</p>	<p>Der Zusammenhang der Belastungshäufigkeit (Belastungsrisiko-Index) mit Krankenständen ($r=.27$) belegt die praktische Evidenz und externe Validität des MOA-BT 1.0 (vgl. Tab. 3). Eine Diskriminanzanalyse zeigt eine Spezifität von 82% bzw. eine Sensitivität von 75% bei der Differenzierung von „normal“ Belasteten vs. zu hoch Belasteten (Reha-PatientInnen).</p> <p>Siehe oben Frage 10.3 Siehe PSYINDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYINDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Gütekriterien Punkt: Validität – Tabelle 2</p>
<p>Punkte-Summe Validität > Max. 24 Punkte</p>	<p>21</p>	

11. Gütekriterium Eichung / Referenzgruppen (bitte nur Zutreffendes ankreuzen)

Kriterium, Merkmal	Trifft zu	Erläuterungen, Anmerkungen
<p>11.1. Es liegt ein empirisch bzw. ein theoretisch fundierter Ansatz zur kriteriumsorientierten Interpretation von-Daten vor (z.B. tätigkeitsspezifisch). Dies erfolgt entweder zusätzlich zum Einsatz von Normwerten ODER statt des Einsatzes von Normwerten. <i>Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i></p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 3 Pkt</p>	<p>Im MOA-BT erfolgt eine kriteriumsorientierte Interpretation von Daten anhand der Itemauswahl [nach arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen (vgl. z.B. ASchG, ISO 10075)], deren statistischen Verteilungseigenschaften und bekannten Prävalenzraten zu psychischen Arbeitsbelastungen und damit einhergehenden psychosomatischen Beschwerden (vgl. z.B. STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung). Aufbauend auf empirisch arbeitswissenschaftlichen Ergebnissen (externen Vergleichswerten), wurden eigene Datensätze mit externen Außenkriterien herangezogen, um mit Hilfe empirischer Diskriminanz- und Regressionsfunktionen (z.B. Cut-Off-Werte auf Basis der „Known-Groups Validity“) eine kriteriumsorientierte Interpretation der MOA-BT-Ergebnisse zu optimieren (vgl. Pkt. 7.1: z.B. Fehlzeiten und manifeste, psychosomatische Beschwerdebilder). Auffällige Abweichungen der ermittelten (individuellen oder gruppenspezifischen) Belastungen von MOA-BT Referenzwerten weisen damit theoretisch und empirisch begründet auf Gestaltungserfordernisse hin.</p> <p>Siehe PSYINDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYINDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Testkonzept und Gütekriterien Punkt: Theoretischer Hintergrund und Validität</p>

<p>11.2. Repräsentative Normgruppen: Die Zusammensetzung bezüglich Geschlecht, Alter, Bildung entspricht genau der Zusammensetzung der Erwerbstätigen in der Grundgesamtheit, in bestimmten Branchen, Tätigkeitsgruppen oder demografischen Gruppen und ist konkret aufgeschlüsselt.</p> <p><i>Erläutern Sie: Welche repräsentativen Normgruppen gibt es und was ist die Anzahl der Datensätze pro Gruppe? Wie wurden sie gebildet und dabei verhindert, dass in deren Zusammensetzung weder demografische Gruppen noch konkrete Organisationen/Unternehmen unter- oder überrepräsentiert sind? Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i></p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> (3 Pkt)</p>	<p>Die aktuell vorliegende Gesamtstichprobe des MOA-BT1.0 (Status 12/2018) umfasst über 700 gesunde, unselbstständige, berufstätige Personen, die laufend erweitert wird. Eine repräsentativ angepasste Erstellung von Referenzwerten nach Alter, Geschlecht, Familienstand, Ausbildung und beruflicher Position ist daher großteils gegeben. Für die Branchen Altenpflege, Industrie, Handel und Gesundheitswesen liegen tätigkeitsspezifische Referenzwerte vor (alle n>50).</p> <p>Gemäß den Anforderungen des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes (ASchG) werden die Daten in der Gesamtstichprobe bei Evaluierungsprozessen zur psychischen Belastung in österreichischen Unternehmen mit dem MOA-BT 1.0 seit 2014 erhoben. Da es sich hierbei in Österreich um eine verpflichtende Evaluierung von Arbeitsplätzen handelt, kann davon ausgegangen werden, dass die unabhängig voneinander erfolgten einzelnen Erhebungen an berufstätigen Personen aus einer zufällig gezogenen Grundgesamtheit entstammen. Diese Annahme wird durch Verteilungstyp und -parameter relevanter soziodemografischer Merkmale in der MOA-BT-Gesamtstichprobe unterstützt, welche gleich der Verteilung in der Grundgesamtheit sind. Bei der dokumentierten, repräsentativen österreichischen Normstichprobe des MOA-BT 1.0 wurde darauf geachtet, dass einzelne Unternehmen/Branchen nicht überrepräsentiert sind, was zu einer zufällig erfolgten Reduktion der Gesamtstichprobe (N>700) auf 453 Personen (unselbstständig, berufstätig) führt.</p> <p>Siehe Research Gate: Quelle Online-Zugang: Supplement_Repräsentative MOA_BT_Normdaten_2018.pdf DOI: 10.13140/RG.2.2.24141.49128</p> <p>https://www.researchgate.net/publication/329718012_Supplement_Repräsentative_MOA_BT_Normdaten_2018pdf?channel=doi&linkid=5c180105a9fdcc494ff5d71&showFulltext=true</p>
<p>11.3. Normgruppen: Die Zusammensetzung bezüglich Geschlecht, Alter, Bildung entspricht <u>nicht</u> genau der Zusammensetzung der Erwerbstätigen in der Grundgesamtheit, in bestimmten Branchen, Tätigkeitsgruppen oder demografischen Gruppen und ist konkret aufgeschlüsselt.</p> <p><i>Erläutern Sie: Welche Normgruppen gibt es und was ist die Anzahl der Datensätze pro Gruppe? Wie wurden sie gebildet und ist deren Zusammensetzung bezüglich der Anteile demografischer Gruppen und der Anteile konkreter Organisationen/Unternehmen dokumentiert? Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i></p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> (2 Pkt)</p>	<p>Die vorliegende Eichstichprobe umfasst >500 gesunde, unselbstständige, berufstätige Personen. Darin sind unterschiedliche Branchen, mit erfassten Merkmalen wie Alter, Geschlecht, Bildungs- und Familienstand, vertreten (vgl. Tab. A1). Diese können bei Bedarf gezielt als Normgruppen aufbereitet werden (i.d.R. mit n>30).</p> <p>Neben den Branchen Industrie, Handel und Gesundheitswesen sind dies Geschlecht, Alterskategorisierungen (<30, 31-45, 46-55, >55), Familienstand (alleinstehend vs. Lebensgemeinschaft/verheiratet) und Ausbildungsstand (mit/ohne Matura).</p> <p>Siehe oben Frage 10.3 und 10.5 Siehe PSYINDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYINDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Gütekriterien Punkt: Validität, Tab 2, 3 und 4</p>
<p>11.4. Benchmarks: Die Zusammensetzung nach den jeweiligen Anteilen der demografischen Variablen (Geschlecht, Alter, Bildung) und der einbezogener Organisationen/Branchen ist unklar und nicht aufgeschlüsselt).</p> <p><i>Erläutern Sie: Welche Benchmarks gibt es und was Anzahl der Datensätze pro Gruppe? Wie wurden sie gebildet? Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i></p>	<p><input type="checkbox"/> (1 Pkt)</p>	<p>Vgl. 11.3</p>
<p>11.5. Die letzte Prüfung der Normwerte liegt nicht länger als 10 Jahre zurück. (Gilt nur für 11.2 und 11.3)</p> <p><i>Erläutern Sie: Wann fand deren Erstellung bzw. letzte</i></p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 3 Pkt</p>	<p>Erstveröffentlichung 2016 – www.logoconsult.at</p> <p>Quelle Online-Zugang:</p>

<i>Prüfung statt? Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i>		<p>http://www.logoconsult.at/wp/testverfahren/arbeitsplatz-evaluierung/</p> <p>Die Normwerte sind nicht älter als 10 Jahre.</p> <p>Siehe PSYINDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYINDEXTests.php?id=9007386 Publikationsjahr: 2016</p>
11.6. Es sind keine der genannten Referenzgruppen vorhanden	<input type="checkbox"/>	
Punkte-Summe Eichung > Max. 12 Punkte	11	

13. Durchführung

Kriterium, Merkmal	Erläuterungen, Anmerkungen
13.1. Voraussetzungen für Anwender/in <i>Erläutern Sie: Welche?</i>	<p>Technische Voraussetzungen: Internetzugang. Persönlichkeitsbezogene Voraussetzungen: Deutsch- bzw. Lesekenntnisse. Der Zeitpunkt, die Testdurchführungsdauer und die Rahmenbedingungen werden von den Testpersonen individuell bestimmt.</p> <p>Siehe PSYINDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYINDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Durchführung</p>
13.2. Altersbereich der TN <i>Erläutern Sie: Welche/r Altersbereich/e?</i>	<p>16 bis 65 Jahre, vorausgesetzt, die Proband(inn)en befinden sich in einem aktiven Arbeitsverhältnis.</p> <p>Siehe PSYINDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYINDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Durchführung Punkt: Altersbereiche</p>
13.3. Durchführungszeit pro -Anwendung. <i>Erläutern Sie: Dauer im Durchschnitt?</i>	<p>10 bis 15 Minuten</p> <p>Siehe PSYINDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYINDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Durchführung Punkt: Durchführungszeit</p>
13.4. Voraussetzung(en) für Testleiter/in (Qualifikation, Verfahrensschulung, etc.) <i>Erläutern Sie: Welche?</i>	<p>Abgeschlossenes Psychologiestudium. Akkreditierung durch logo consult GmbH.</p>
13.5. Auswertungszeit für Testleiter/innen für eine Organisation mit z.B. 20 Organisationseinheiten und 5 Tätigkeitsgruppen. <i>Erläutern Sie: Geschätzte Zeit bis Fertigstellung von 25 Auswertungen?</i>	<p>Auswertungszeit je Testverfahren: < 1 Minute. Auswertungszeit für Organisationseinheit: automatisiert. Kommentar je organisatorischen Umfang.</p> <p>Siehe PSYINDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYINDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Testkonzept Punkt: Auswertungszeit</p>
13.6. Sonstige Voraussetzungen für die Durchführung <i>Erläutern Sie: Welche?</i>	<p>Arbeits- und organisationspsychologisches Fachwissen</p> <p>Durchführungsvoraussetzungen: Technische Voraussetzungen: Internetzugang. Persönlichkeitsbezogene Voraussetzungen: Deutsch- bzw. Lesekenntnisse. Der Zeitpunkt, die Testdurchführungsdauer und die Rahmenbedingungen werden von den Testpersonen individuell bestimmt.</p> <p>Siehe PSYINDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYINDEXTests.php?id=9007386 Kapitel: Durchführung</p>

14. Weitere Informationen zum Verfahren (bitte nur Zutreffendes ankreuzen)

Kriterium, Merkmal	Trifft zu	Erläuterungen, Anmerkungen
14.1. Sprachversionen vorhanden <i>Erläutern Sie: Welche? (Wie wurde aus psychometrischer Sicht deren Äquivalenz sichergestellt?)</i>	<input type="checkbox"/>	Nur deutsche Version verfügbar
14.2. Mehr als 10 Organisations- bzw. Unternehmensreferenzen <i>Punkte nur bei Angaben, wo diese Informationen konkret zugänglich / veröffentlicht sind.</i>	<input type="checkbox"/> 2 Pkt	
14.3. Mehr als 5 Veröffentlichungen zum Verfahren (im Internet, in Büchern, Zeitschriften, Vorträgen, Online etc.). Führen Sie die Literaturliste beim PSYNDEX-Eintrag an! <i>Erläutern Sie, falls Veröffentlichungen nicht in PSYNDEX angeführt sind: Welche? Datum, Ort der Publikation/en?</i>	<input type="checkbox"/> 2 Pkt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bewertung durch Universität Klagenfurt, Priv. Doz. Mag. Dr. Ingrid Koller, Institut für Psychologie, Abteilung für Psychologische Diagnostik Quelle Online-Zugang: https://www.logoconsult.at/wp/wp-content/uploads/2018/03/Testbewertung-MOA-BT-1-0-Priv-Doz-Mag-Dr-Koller.pdf 2. Homepage logo consult GmbH Quelle Online-Zugang: https://www.logoconsult.at/wp/testverfahren/arbeitsplatz-evaluierung/ 3. PSYNDEX Test-Dokuments: Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEX-Tests.php?id=9007386 4. ResearchGate: Quelle Online-Zugang: https://www.researchgate.net/publication/326588329_MOA-BT_10_-_Meaningful_Occupation_Assessment_-_Belastungstest_10?channel=doi&linkId=5b77b7bc299bf1d5a723dd8f8&showFulltext=true DOI: 10.13140/RG.2.2.27701.32482 https://doi.org/10.13140/RG.2.2.27701.32482 5. Linked in: Quelle Online-Zugang: https://www.linkedin.com/in/helmut-graf-055606128/detail/recent-activity/posts/ 6. Homepage DATEX GmbH Menü: Wirtschaft – Unterpunkt: Evaluierung psychischer Belastung am Arbeitsplatz Quelle Online-Zugang: https://www.datex.at/index.php/wirtschaft-steuerberater-villach-kaernten und https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEX-Tests.php?id=9007386
14.4. Es fallen <u>Schulungskosten</u> für die Verfahrensanwendung an. <i>Erläutern Sie: Aus welchen Leistungen setzen sich die Kosten zusammen?</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
14.5. Es fallen <u>Erhebungskosten</u> an: Z.B. Materialkosten für Fragebögen, Lizenz- bzw. Nutzungskosten, Personalkosten (Testteilnahme, Dateneingabe), sowie Kosten für Organisation.	<input checked="" type="checkbox"/>	ja Erhebungskosten, Auswertungskosten und Erstellung von Ergebnisdokumentation werden je nach Umfang in einem Pauschalbetrag verrechnet.

<i>Erläutern Sie: Aus welchen Leistungen setzen sich die Kosten zusammen?</i>		
14.6. Es fallen <u>Auswertungskosten</u> an: Z.B. Materialkosten, Personalkosten, Kosten für Organisation und Datenauswertung. <i>Erläutern Sie: Aus welchen Leistungen setzen sich die Kosten zusammen?</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	Siehe Antwort Frage 14.5
14.7. Es fallen <u>Kosten für die Erstellung von Ergebnisdokumenten</u> an: Z.B. Materialkosten, Personalkosten (Organisation, Dokumentation). <i>Erläutern Sie: Aus welchen Leistungen setzen sich die Kosten zusammen?</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	Siehe Antwort Frage 14.5
14.8. Sonstige Anmerkungen zum Verfahren		<p>Pkt.: (Externe) Bewertung Bewertung Ingrid Koller, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Institut für Psychologie, Abteilung für Psychologische Diagnostik, 25.04.2017 (Auszug):</p> <p>„MOA BTerfüllt sogar fast zur Gänze die internationalen Standards für psychologische Tests, herausgegeben von der Vereinigung der American Educational Research Association, American Psychological Association, National Council on Measurement in Education, Joint Committee on Standards for Educational, & Psychological Tests (2014)...Positiv zu nennen ist, dass bei Bedarf getrennte Normtabellen für unterschiedliche Gruppen, z. B. Männer und Frauen, bei den Testautoren angefordert werden können.“</p> <p>Siehe PSYNDEX Test-Dokument: 9007386 Quelle Online-Zugang: https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.ppt?id=9007386 Kapitel: Bewertung</p>
Punkte-Summe Weitere Informationen: > Max. 4 Punkte	0	
Punkte Autorenerklärung: > Max. 81 Punkte	69	

15. Vollständige Verfahrenseintragung in PSYNDEX-Tests

Bitte fügen Sie hier den PSYNDEX-Link der Verfahrensveröffentlichung ein:

<https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386>

Alle Einträge in PSYNDEX-Tests müssen sämtliche der nachfolgend dargestellten Merkmale aus ZPID „Hinweise zur Erstellung von Testbeschreibungen“ vollständig darstellen (Zugriff: 10.3.2016): <http://www.zpid.de/index.php?wahl=products&uwahl=fee&uuwahl=ptautor#autor>

HINWEIS: Die Vollständigkeit samt Punktezahlen wird im Zuge der Einreichung anhand des PSYNDEX-Eintrags geprüft. Sollte sich daher an der Punktezahl noch etwas ändern, bekommen Sie dazu eine Rückmeldung.

Kriterium, Merkmal	Trifft zu
15.1. (Test-)Konzept (in PSYNDEX „Hinweise zur Erstellung von Testbeschreibungen“ des ZPID sind Stichworte zu den darzustellenden Inhalten zu finden).	
15.1.1 Theoretischer Hintergrund dargestellt	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
15.1.2 (Test-)Aufbau dargestellt	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
15.1.3 Auswertungsmodus dargestellt	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
15.1.4 Auswertungshilfen dargestellt	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
15.1.5 Auswertungszeit dargestellt	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
15.1.6 Itembeispiele dargestellt	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
15.2. Durchführung (in PSYNDEX „Hinweise zur Erstellung von Testbeschreibungen“ des ZPID sind Stichworte zu den darzustellenden Inhalten zu finden).	
15.2.1 (Test-)formen dargestellt	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
15.2.2 Altersbereiche dargestellt	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
15.2.3 Durchführungszeit dargestellt	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
15.2.4 Material dargestellt	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
15.3. Testkonzept (in PSYNDEX „Hinweise zur Erstellung von Testbeschreibungen“ des ZPID sind Stichworte zu den darzustellenden Inhalten zu finden).	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Pkt)
15.4. Gütekriterien (in PSYNDEX „Hinweise zur Erstellung von Testbeschreibungen“ des ZPID sind Stichworte zu den darzustellenden Inhalten zu finden).	
15.4.1 Objektivität dargestellt	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
15.4.2 Reliabilität dargestellt	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
15.4.3 Validität dargestellt	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
15.4.4 Normierung dargestellt	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
15.5. Anwendungsmöglichkeiten dargestellt (in PSYNDEX „Hinweise zur Erstellung von Testbeschreibungen“ des ZPID sind Stichworte zu den darzustellenden Inhalten zu finden).	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
15.6. Kurzfassung dargestellt (in PSYNDEX „Hinweise zur Erstellung von Testbeschreibungen“ des ZPID sind Stichworte zu den darzustellenden Inhalten zu finden).	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
15.7. Bewertung dargestellt (in PSYNDEX „Hinweise zur Erstellung von Testbeschreibungen“ des ZPID sind Stichworte zu den darzustellenden Inhalten zu finden).	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
15.8. Literatur dargestellt (in PSYNDEX „Hinweise zur Erstellung von Testbeschreibungen“ des ZPID sind Stichworte zu den darzustellenden Inhalten zu finden).	<input checked="" type="checkbox"/> (1 Pkt)
Punkte PSYNDEX-Tests: Max. 19 Punkte	19

PUNKTE-GESAMTSUMME Autorenerklärung + Psyndex-Tests: Max. 100 Punkte	88
---	-----------

16. Visualisierungsbeispiele zum Verfahren

HINWEIS: Bitte wählen Sie aus, welche der folgenden Abbildung auf der Website PsyBel Expert angezeigt werden soll. Diese Abbildung bitte auch gesondert mit dem Antragsformular an die ÖAP übersenden.

Testname, Testbezeichnung	Meaningful Occupation Assessment - Belastungstest - BT 1.0 Testverfahren zur Evaluierung psychischer Belastung lt. ASchG (A) und ArbSchG (D) - Version 1.0
----------------------------------	---

Visualisierungsbeispiel/e einer Gruppen-Auswertung des Verfahrens (z.B. eine Abteilung, eine Tätigkeitsgruppe)

Wie sieht diese Auswertung für eine Gruppe aus?
Fügen Sie hier eine/mehrere Abbildung/en ein.



Dokumentation: Bench Mark

Bench Mark	Abteilung XY N = 34	Industrie, Handel, Bank, Versicherung N = 462
Mittelwert <small>Je niedriger, desto besser</small>	1,40	0.94

Gefahrenermittlung / § 4 ASchG

Subdimensionen lt. Vorgabe Arbeitsinspektorat	Einstufung: Ausprägungsgrad				Einstufung: Gefahrenermittlung			
	nicht stark	weniger stark	stark	sehr stark	nicht kritisch	weniger kritisch	kritisch	sehr kritisch
1 Körperliche Belastungen	X				X			
2 Geistige Belastungen				X				X
3 Emotionale Belastungen		X				X		
4 Menge und Qualifikationsanforderungen der Arbeit	X				X			

Visualisierungsbeispiel/e einer Gruppen-Auswertung des Verfahrens (z.B. eine Abteilung, eine Tätigkeitsgruppe)

Einstufung der Belastungen je Subdimension

	Subdimension	Mittelwert	Einstufung: Belastung
1	Körperliche Belastungen (z. B. hohe Ansprüche an Sinnesorgane)	0,91	nicht stark / nicht kritisch
2	Geistige Belastungen (z.B. Menge an Informationsverarbeitung)	2.41	sehr stark / sehr kritisch
3	Emotionale Belastungen (z.B. Anzahl der zwischenmenschlichen Konflikte)	1.38	weniger stark / weniger kritisch
4	Menge und Qualifikationsanforderungen der Arbeit	0.90	nicht stark / nicht kritisch

Empfohlene Maßnahmen

**Einstufung der Umsetzung von Maßnahmen
(nicht notwendig,**

- (1) Reduzierung: (geistige) Emotionale Belastung (Konfliktmanagement | Info-Verarbeitung)
- (2) Qualifikationsanforderungen und Arbeitsumfang (Soll-Ist-Harmonisierung: Informationsverarbeitung)

notwendig

Dieselbe Auswertung gibt es für die Sub-Dimension Sozial- und Organisationsklima und Arbeitsabläufe / Arbeitsumfeld und Arbeitsbedingungen / Arbeitsabläufe und Arbeitsorganisation

Textbeispiel für eine Gruppen-Auswertung des Verfahrens (z.B. eine Abteilung, eine Tätigkeitsgruppe)

Erläutern Sie in Textform, wie die Ergebnisse in den relevanten Merkmalsbereichen / Skalen einer Gruppe als mehr oder weniger kritisch interpretiert werden? (Praxis: Wie weiß eine Organisation, in welchen Merkmalsbereichen einer Gruppe mehr oder weniger Handlungsbedarf erforderlich ist?)

Je (Sub-)Dimension werden die relevanten Merkmalsbereiche / Skalen praxisorientiert und leicht nachvollziehbar dokumentiert:

Inhalt / Merkmalsbereich	Kommentar / Handlungsbedarf
Vier Dimensionen lt. ASchG	Die lt. ASchG vier relevanten Dimensionen werden auf je zwei Seiten dokumentiert. Der Aufbau: <ul style="list-style-type: none"> a) Überblickstabelle der Dimension b) Tabelle mit dem Mittelwert der Dimension inkl. Bench Mark. c) Gefahrenermittlung lt. § 4 ASchG inkl. Einstufung des Ausprägungsgrades bzw. Gefahrenermittlung d) Subdimensionen inkl. Mittelwert und Einstufung der Belastung Einstufung der Gefahrenermittlung inkl. Handlungsbedarf e) Empfohlene Maßnahmen f) Einstufung der Umsetzung von Maßnahmen

Textbeispiel für eine Gruppen-Auswertung des Verfahrens (z.B. eine Abteilung, eine Tätigkeitsgruppe)

Alle Werte (Kategorien) werden nach der Logik der Ampelfarben zugeordnet bzw. farblich dargestellt:

nicht kritisch	weniger kritisch	kritisch	sehr kritisch
----------------	------------------	----------	---------------

- ad a Überblickstabelle der Dimension
Aufbau der Tabelle:
 - Dimensionsbezeichnung
 - Anzahl der untersuchten Personen (N)
 - Zuordnung von N - absolut (nicht kritisch, weniger kritisch, kritisch, sehr kritisch)
 - Mittelwert der Gruppe (Abteilung)
 - Zuordnung von N – Prozent (nicht kritisch, weniger kritisch, kritisch, sehr kritisch)
- ad b Tabelle mit dem Mittelwert der Dimension inkl. Bench Mark
Der Mittelwert der Gruppe / Abteilung wird absolut dargestellt, mit der dazugehörigen, farblichen Hinterlegung
- ad c Gefahrenermittlung / § 4 ASchG

	Subdimensionen lt. Vorgabe Arbeitsinspektorat	Einstufung / Ausprägungsgrad				Einstufung / Gefahrenermittlung / Prozent			
		nicht stark	weniger stark	stark	sehr stark	nicht kritisch	weniger kritisch	kritisch	sehr kritisch
1	Subdimension								

ad d Subdimensionen inkl. Mittelwert und Einstufung der Belastung | Einstufung der Gefahrenermittlung inkl. Handlungsbedarf

Einstufung	Kommentar
Ausprägungsgrad	Die Einstufung „stark“ bzw. „sehr stark“ erfolgte dann, wenn insgesamt > 50 Prozent diese Kategorien angekreuzt haben.
Gefahrenermittlung	Die Einstufung „kritisch“ bzw. „sehr kritisch“ erfolgte dann, wenn der Ausprägungsgrad parallel „stark“ bzw. „sehr stark“ ist.
Festlegung von Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Notwendig“ dann, wenn > 33 % der Mitarbeiter(innen) in der Einstufung Ausprägungsgrad „stark“ bzw. in der Einstufung Gefahrenermittlung „kritisch“ ist. ▪ „Sehr notwendig“ dann, wenn > 25 % der Mitarbeiter(innen) in der Einstufung Ausprägungsgrad „sehr stark“ bzw. in der Einstufung Gefahrenermittlung „sehr kritisch“ sind.

- ad e Empfohlene Maßnahmen
Aus arbeitspsychologischer Perspektive werden die zu empfehlenden Maßnahme Punkt für Punkt aufgelistet
- ad f Einstufung der Umsetzung von Maßnahmen
Die Notwendigkeit der Umsetzung wird vierstufig eingeteilt:
 - sehr notwendig
 - notwendig
 - eher nicht notwendig
 - nicht notwendig

Testname, Testbezeichnung

Meaningful Occupation Assessment - Belastungstest - BT 1.0
Testverfahren zur Evaluierung psychischer Belastung lt. ASchG (A) und Arb-
SchG (D) - Version 1.0

**Visualisierungsbeispiel/e von Vergleichs-Ergebnissen des Verfahrens für mehrere Gruppen
(z.B. mehrere Abteilungen / Tätigkeitsgruppen werden gleichzeitig dargestellt)**

Wie werden die Ergebnisse einer Organisation für 20 Gruppen auf einen Blick visualisiert?
Fügen Sie hier eine/mehrere Abbildung/en ein.

Abteilung	N - gesamt	absolut				Prozent			
		NK	WK	K	SK	nicht kritisch	weniger kritisch	kritisch	sehr kritisch
1 Abteilung 01	10	5	5	0	0	50%	50%	0%	0%
2 Abteilung 02	35	1	17	16	1	3%	49%	46%	3%
3 Abteilung 03	8	4	4	0	0	50%	50%	0%	0%
4 Abteilung 04	46	2	26	17	1	4%	57%	37%	2%
5 Abteilung 05	44	3	21	19	1	7%	48%	43%	2%
6 Abteilung 06	42	6	17	19	0	14%	40%	45%	0%
7 Abteilung 07	32	3	15	13	1	9%	47%	43%	3%
8 Abteilung 08	11	3	6	2	0	27%	55%	18%	0%
9 Abteilung 09	6	0	3	3	0	0%	50%	50%	0%

Beispiel: Arbeitsabläufe / Arbeitsorganisation



Textbeispiel/e von Vergleichs-Ergebnissen des Verfahrens für mehrere Gruppen (z.B. mehrere Abteilungen / Tätigkeitsgruppen werden gleichzeitig dargestellt)

Erläutern Sie in Textform, wie die Ergebnisse in den relevanten Merkmalsbereichen / Skalen bei 20 Gruppen als mehr oder weniger kritisch interpretiert werden? (Praxis: Wie weiß eine Organisation, für welche der 20 Gruppen und in welchen Merkmalsbereichen mehr oder weniger Handlungsbedarf erforderlich ist?)

Erläutern Sie in Textform, wie die Ergebnisse in den relevanten Merkmalsbereichen / Skalen bei 20 Gruppen als mehr oder weniger kritisch interpretiert werden? (Praxis: Wie weiß eine Organisation, für welche der 20 Gruppen und in welchen Merkmalsbereichen mehr oder weniger Handlungsbedarf erforderlich ist?)

Vier Dimensionen lt. ASchG werden je Gruppe in einer Gesamtdarstellung dokumentiert

Die lt. ASchG vier relevanten Dimensionen werden dokumentiert. Der Aufbau, je Gruppe in einem Gesamtüberblick

- a) Überblickstabelle der Dimension
- b) Tabelle mit dem Mittelwert der Dimension inkl. Bench Mark.
- c) Gefahrenermittlung lt. § 4 ASchG inkl. Einstufung des Ausprägungsgrades bzw. Gefahrenermittlung
- d) Subdimensionen inkl. Mittelwert und Einstufung der Belastung | Einstufung der Gefahrenermittlung inkl. Handlungsbedarf
- e) Empfohlene Maßnahmen
- f) Einstufung der Umsetzung von Maßnahmen

Alle Werte (Kategorien) werden nach der Logik der Ampelfarben zugeordnet bzw. farblich dargestellt:



ad a Überblickstabelle der Dimension je Gruppe in einer Gesamtdarstellung

- Aufbau der Tabelle:
- Dimensionsbezeichnung
 - Anzahl der untersuchten Personen (N)
 - Zuordnung von N - absolut (nicht kritisch, weniger kritisch, kritisch, sehr kritisch)
 - Mittelwert der Gruppe (Abteilung)
 - Zuordnung von N – Prozent (nicht kritisch, weniger kritisch, kritisch, sehr kritisch)

ad b Tabelle mit dem Mittelwert der Dimension inkl. Bench Mark

Der Mittelwert der Gruppe / Abteilung wird absolut dargestellt, mit der dazugehörigen, farblichen Hinterlegung

ad c Gefahrenermittlung / § 4 ASchG

Subdimensionen lt. Vorgabe Arbeitsinspektorat		Einstufung / Ausprägungsgrad				Einstufung / Gefahrenermittlung / Prozent			
		nicht stark	weniger stark	stark	sehr stark	nicht kritisch	weniger kritisch	kritisch	sehr kritisch
1	Subdimension								

ad d	Subdimensionen inkl. Mittelwert und Einstufung der Belastung Einstufung der Gefahrenermittlung inkl. Handlungsbedarf	
	Einstufung	Kommentar
	Ausprägungsgrad	Die Einstufung „stark“ bzw. „sehr stark“ erfolgte dann, wenn insgesamt > 50 Prozent diese Kategorien angekreuzt haben.
	Gefahrenermittlung	Die Einstufung „kritisch“ bzw. „sehr kritisch“ erfolgte dann, wenn der Ausprägungsgrad parallel „stark“ bzw. „sehr stark“ ist.
	Festlegung von Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Notwendig“ dann, wenn > 33 % der Mitarbeiter(innen) in der Einstufung Ausprägungsgrad „stark“ bzw. in der Einstufung Gefahrenermittlung „kritisch“ ist. ▪ „Sehr notwendig“ dann, wenn > 25 % der Mitarbeiter(innen) in der Einstufung Ausprägungsgrad „sehr stark“ bzw. in der Einstufung Gefahrenermittlung „sehr kritisch“ sind.
ad e	Empfohlene Maßnahmen je Gruppe in einer Gesamtdarstellung	Aus arbeitspsychologischer Perspektive werden die zu empfehlenden Maßnahme Punkt für Punkt aufgelistet
ad f	Einstufung der Umsetzung von Maßnahmen je Gruppe in einer Gesamtdarstellung	Die Notwendigkeit der Umsetzung wird vierstufig eingeteilt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ sehr notwendig ▪ notwendig ▪ eher nicht notwendig ▪ nicht notwendig

Rechtsverbindliche Erklärung der Autor/inn/en des Verfahrens

Ich/Wir bestätige/n mit unserer Unterschrift,

dass unsere vollständige Verfahrensbeschreibung in der PSYNDEX-Datenbank des ZPID veröffentlicht wurde und unter folgendem Link einzusehen ist: <https://www.zpid.de/retrieval/PSYNDEXTests.php?id=9007386>
dass alle hier und unter PSYNDEX-Tests gemachten Angaben zum dargestellten Verfahren richtig sind,
dass wir das Einverständnis aller Autor/innen des Verfahrens eingeholt haben,
dass wir die Urheber/innen der in dieser Autorenerklärung verwendeten Texte und Abbildungen sind bzw. das Einverständnis aller Urheber/innen dieser Texte und Abbildungen zu deren Veröffentlichung eingeholt haben,
dass wir der Veröffentlichung aller Texte und Abbildungen dieser Unterlage, des PSYNDEX-Test-Links und dessen Inhalten sowie der erreichten Gesamtpunktezahl zustimmen.

HINWEIS: Beim ersten Ausfüllen des Formulars ist noch keine Unterschrift erforderlich. Bitte unterschreiben Sie erst die von der Serviceorganisation des BÖP bearbeitete Version, die Sie nochmals gemailt bekommen.

Name 1: MMag. Dr. Helmut Graf
Adresse: Rosenweg 8, 9232 Rosegg

Name 2: Mag. Dr. Vincent Grote
Adresse: Eichenhofsiedlung 31, 8047 Kainbach b. Graz

Datum:

19.12.2018

Datum: 19.12.2018

Unterschrift:

Unterschrift:

Zum Ablauf der Einreichung (Details auf der Website unter „Qualitätsverfahren einreichen“ und im „Antragsformular zur Verfahrensveröffentlichung“):

Die **Autorenerklärung inkl. PSYNDEX-Link** wird von den Autor/innen in der **Word-Version** samt der **gewünschten Abbildung** (Format: JPG, BMP, PNG) sowie dem ausgefüllten **Antragsformular zur Verfahrensveröffentlichung** per Email an die Serviceorganisation des BÖP des übersendet.

Die Serviceorganisation des BÖP kontrolliert die Vollständigkeit und prüft die Punktezahl aus der Verfahrenseintragung in PSYNDEX-Tests (siehe: 15. Vollständige Verfahrenseintragung in PSYNDEX-Tests). Diese Fassung wird als **pdf-Version** an die Autor/innen gemailt. Die Autor/innen kontrollieren und unterschreiben diese Fassung (außer es gibt noch Änderungsbedarf) und retournieren sie zur Veröffentlichung komplett (alle Seiten) sowohl als **Scan per Email** als auch **postalisch** an die Serviceorganisation des BÖP.

Die ÖAP veröffentlicht die unterschriebene Autorenerklärung und auszugsweise darin enthaltene Informationen auf der Website.